

Aus der Lesung dieses Sonntages

Erster Petrusbrief 2,25

„Denn ihr hattet euch verirrt wie Schafe, jetzt aber seid ihr heimgekehrt zum Hirten und Hüter eurer Seelen.“

Ein kurzer Gedanke

Der heutige Sonntag wird auch „Guthirt-Sonntag“ genannt. Dass Jesus als Hirt und Hüter bezeichnet wird, damit können wir vermutlich gut leben. Aber wir als Schafe? Da regt sich doch Widerstand. Niemand will ein Schaf sein oder wie ein solches behandelt werden.

Doch darum geht es im biblischen Bild vom Hirt und seinen Schafen auch gar nicht. Es geht nicht darum uns Menschen klein und dumm zu halten. Im Gegenteil - es geht in diesem Gleichnis um Vertrauen und um die Zusage von Schutz und Begleitung:

Auch wenn bis dahin Selbstverständliches zerbricht und Sicherheiten verfallen; auch wenn uns die neue Weltordnung ängstigt und wir uns in dieser noch unbekanntem Wirklichkeit verirren; auch wenn wir nicht wissen, wohin der Weg führt, wie es weitergeht und wir uns dadurch bedroht und verloren fühlen – Jesus ist und bleibt unser Hüter, unser Begleiter, unser guter Hirte. An ihm dürfen wir uns festhalten, wenn der Boden unter den Füßen wankt und die Zukunft beunruhigend und ungewiss ist. Seinem Wort und seiner Stimme dürfen wir folgen – in der Gewissheit, dass er alles für uns zum Guten wendet. Denn der gute Hirte wird die ihm anvertrauten Menschen niemals in die Irre, sondern immer sicher heimführen.

Gebet

Menschennaher Gott, zeige dich uns als guter Hirt, der sich um uns sorgt, uns begleitet und führt - auch durch die dunklen Schluchten einer Welt, die unter der Corona-Epidemie leidet. Wir bitten dich um deine spürbare Nähe, die uns Halt, Wegweisung und Orientierung gibt. Lass uns erkennen, dass dein liebendes Auge stets über uns wacht. Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Segen

Wie der gute Hirte sei der Herr vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.

Wie der gute Hirte sei er neben dir, um dich auf seinen Armen zu tragen, wenn du es am nötigsten hast.

Wie der gute Hirte sei er bei dir, um dich zu verteidigen, gegen die Gefahren dieser Zeit.

Wie der gute Hirte sei er unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst oder dich aus dem Loch zu befreien, in das du gestürzt bist.

Wie der gute Hirte sei er mit dir. Es segne und behüte dich der gütige Gott, +++ der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.